

Ein Abend im Zeichen der Demokratie

VHS und städtische Einrichtungen bieten zahlreiche Aktionen und Mitmachmöglichkeiten bei der „Langen Nacht“

Sinsheim. (zg) Zur „Langen Nacht der Demokratie“ bietet die Volkshochschule mit der Stadtbibliothek, dem Stadtmuseum, der Musikschule sowie dem Wilhelm-Gymnasium (WHG) und dem Verein Alte Synagoge Steinsfurt am Mittwoch, 2. Oktober, Aktionen rund um das Thema Demokratie an. Zur Eröffnung mit musikalischer Untermalung von Lisa Zehender, begleitet von Dorothea Tsantilis am Klavier, lädt die VHS um 17 Uhr in ihre Räumlichkeiten ein. Um 17.30 und 20 Uhr wird, ebenfalls in der VHS, jeweils der Film „Sternstunde ihres Lebens“ gezeigt.

Um 17.30 Uhr beginnen auch in der Stadtbibliothek Aktionen zum Thema „Demokratie für Kinder im Grundschulalter“. Dabei werden die Kleinen bei einer Vorlesegeschichte an das Thema Demokratie herangeführt, das mit Spielen vertieft wird. Um Anmeldung bis Dienstag, 1. Oktober, unter Telefon 07261 / 404285 wird gebeten.

Im Bürgersaal des Stadtmuseums wird derweil um 17.30 und 20 Uhr der Workshop zum Thema „Wie verändern sich Gesellschaften?“ angeboten. Im Fokus stehen dabei demokratische Prozesse und die Frage, ob sie das Denken der Menschen demokratischer machen. Aus Platzgründen können nur 16 Personen gleichzeitig teilnehmen. An gleicher Stelle wird um 17.30 Uhr auch die Sonderausstellung „Sinsheim und die Revolution“ eröffnet. Anlässlich des 175. Jubiläums zeigt die Ausstellung die bedeutende Rolle der Stadt Sinsheim als Knotenpunkt der Badischen Revolution. Dabei werden verschiedene Ereignisse beleuchtet.

Eine Kombination aus Lesung und Konzert beginnt um 19 Uhr in der Dr.-Sieber-Halle: Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett Opus 45 nehmen das Grundgesetz von seiner Entstehung bis heute unter die Lupe. Zu Gehör gebracht werden literarische, philo-

sophische und humoristische Texte sowie Sitzungsprotokolle des Parlamentarischen Rats, Briefe, Telegramme, Zeitungsartikel und vieles mehr. Die Musik stammt unter anderem von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Paul Taffanel, August Klughardt, Maurice Ravel und Henri Tomasi. Karten sind in der Buchhandlung Doll, dem Bücheland, der Tourist-Info, der Stadtbibliothek oder bei Eventim light für zwölf Euro im Vorverkauf oder für 14 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Einen Abschluss für die Besucher der „Langen Nacht der Demokratie“ gibt es im Café Sam ab 21.30 Uhr. Interessierte können dort am „Speech Dating“ teilnehmen.

Im Rahmen der Veranstaltung gibt es den ganzen Abend über weitere Angebote zu entdecken: Ein Kleinbus, der zu einer Litfaßsäule wird, macht Halt am Wächter in der Allee. Er soll auf die Wichtigkeit der Demokratie aufmerksam machen, be-

teiligt sind Schülerinnen und Schüler des WHG. Zu den verlängerten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek bis 22 Uhr gibt es eine passende Bücherausstellung.

In den Schaufenstern der Innenstadt wird außerdem die Plakatausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ gezeigt. Auf 17 Plakaten werden Lebensbilder von Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel gezeigt – den vier weiblichen Mitgliedern des Parlamentarischen Rates. Die Ausstellung wird in der Woche vom 1. bis 6. Oktober zu sehen sein.

Außerdem gibt es sogenannte Actionbound-Rallyes: WHG-Schüler haben sich während der Projekttage der Schule Gedanken darüber gemacht, was die Menschen in Sinsheim an Demokratie erinnert. Weitere Rallyes zu den Themen Medien und „Die gescheiterte Revolution“ werden in der Stadtbibliothek beziehungsweise im Stadtmuseum angeboten.